

Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet

(WiBiLex)

Adoni-Besek

Dominik Markl SJ

erstellt: Juni 2011

Permanenter Link zum Artikel:
<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/12528/>



DEUTSCHE
BIBEL
GESELLSCHAFT

Adoni-Besek

Dominik Markl SJ

Adoni-Besek ist der Name oder Titel eines kanaanäischen Herrschers, der ausschließlich in [Ri 1,5-7](#) bezeugt ist.

1. Name / Titel



Abb. 1 Adoni-Besek wird der große Zeh abgehackt (Matthäus Merian; 17. Jh.).

Adoni-Besek (hebräisch אֲדוֹנִי בֶּסֶק *ādōnī bəzæq*, griechisch Ἀδωνιβεζεκ) bedeutet „Herr von Besek“ und bezieht sich daher auf das Oberhaupt der Lokalität → [Besek](#), die außer in [Ri 1,4f](#) noch in [1Sam 11,8](#) bezeugt ist. Grammatikalisch wäre auch die Bedeutung „mein Herr ist Besek“ möglich, wonach Besek zugleich der Name einer lokal verehrten Gottheit wäre, die sonst aber nicht bezeugt ist (vgl. Hertzberg; Groß, 121).

2. Die Erzählung in Ri 1

Während Besek als historisch realer Ort anzusehen ist und mit *Chirbet Ibiq* westlich des Jordan identifizierbar sein dürfte (s. Gaß, 10f und 207f; Keel, 142; ausführlich Welten), scheint der Eigenname und die Erzählung um Adoni-Besek eher fiktiv konstruiert zu sein. Nach Josuas Tod ([Jos 24,29](#); [Ri 1,1](#)) seien die Stämme Juda und Simeon gemeinsam gegen die Kanaanäer gezogen und hätten bei Besek zehntausend Mann geschlagen ([Ri 1,1-4](#)). Der Stadtherr Adoni-Besek sei nach seiner Flucht gefangen genommen sowie an Daumen und großen Zehen verstümmelt worden ([Ri 1,6](#)). Dies verhinderte, dass der Verstümmelte jemals wieder Waffen ergreifen und in den Krieg ziehen konnte (zu vergleichbarer Praxis bei Griechen und Römern s. Gaster, 416f, 528; zu Verstümmelung im AT vgl. Lemos; im Alten Orient: Timm; → [Krieg](#)). Adoni-Besek deutet sein Schicksal als gerechte Vergeltung Gottes: „Siebzig Könige, denen die Daumen ihrer Hände und die großen Zehen ihrer Füße abgehauen waren, lasen Reste auf unter meinem Tisch.“ Er sei nach Jerusalem gebracht worden und dort gestorben ([Ri 1,7](#)).

Zahlreiche Spekulationen wurden zu einem möglichen Verhältnis des Adoni-Besek zu → [Adoni-Zedek \(Jos 10,1\)](#) angestellt (s. Groß, 125; Na'aman, 262). Der Name Adoni-Besek und die Erzählung in [Ri 1](#) nehmen möglicherweise in verhöhnender Weise auf Adoni-Zedek, jene Gestalt des kanaanäischen Königs von Jerusalem aus [Jos 10](#), Bezug und deuten diese aus.

[Angaben zu Autor / Autorin finden Sie hier](#)

Empfohlene Zitierweise

Markl SJ, Dominik, Art. Adoni-Besek, in: Das Wissenschaftliche Bibellexikon im Internet (www.wibilex.de), 2011

Literaturverzeichnis

- Gaß, E., 2005, Die Ortsnamen des Richterbuchs in historischer und redaktioneller Perspektive (ADPV 35), Wiesbaden
- Gaster, T.H., 1969, Myth, Legend, and Custom in the Old Testament. A comparative study with chapters from Sir James G. Frazer's Folklore in the Old Testament (two volumes), New York
- Groß, W., 2009, Richter (HThK.AT), Freiburg i. Br.
- Hamlin, E.J., 1984, Adoni-Bezek, in: Proceedings of the Eastern Great Lakes and Midwest Biblical Societies 6, 114-119
- Han, J.H., 2009, Art. Adoni-Bezek, in: Encyclopedia of the Bible and its Reception, Bd. 1, Berlin, 378f
- Hertzberg, H.W., 1926, Adonibezeq, in: Journal of the Palestine Oriental Society 6, 213-221
- Keel, O., 2007, Die Geschichte Jerusalems und die Entstehung des Monotheismus (Orte und Landschaften der Bibel IV,1), Göttingen
- Lemos, T.M., 2006, Shame and Mutilation of Enemies in the Hebrew Bible, in: Journal of Biblical Literature 125, 225-241
- Na'aman, N., 1994, The „Conquest of Canaan“ in the Book of Joshua and in History, in: I. Finkelstein / N. Na'aman (Hgg.), From Nomadism to Monarchy, Jerusalem, 218-281
- Schley, D.G., 1992, Art. „Adoni-Bezek“, in: The Anchor Bible Dictionary 1, 74.
- Timm, S., 2007, Wird Nebukadnezar entlastet?, in: F. Hartenstein / M. Pietsch (Hgg.), „Sieben Augen auf einem Stein“ (Sach 3,9) (FS I. Willi-Plein), Neukirchen-Vluyn, 359-389
- Welten, P., 1965, Bezeq, in: Zeitschrift des Deutschen Palästina-Vereins 81, 138-165

Abbildungsverzeichnis

- Abb. 1 Adoni-Besek wird der große Zeh abgehackt (Matthäus Merian; 17. Jh.).

Impressum

Herausgeber:

Alttestamentlicher Teil
Prof. Dr. Michaela Bauks
Prof. Dr. Klaus Koenen

Neutestamentlicher Teil
Prof. Dr. Stefan Alkier

„WiBiLex“ ist ein Projekt der Deutschen Bibelgesellschaft

Deutsche Bibelgesellschaft
Balingen Straße 31 A
70567 Stuttgart
Deutschland

www.bibelwissenschaft.de